



## Fortsetzung

Folge davon habe ich mir 2 Bücher gekauft. Die Neuauflage vom Hirnkost Verlag von Bernhard Kellermanns Buch "Der Tunnel". Sein Urenkel, wenn ich mich recht erinnere, hat dazu quasi eine Fortsetzung geschrieben, die im gleichnamigen Verlag erschienen ist: "Adam und Ada", nicht zu verwechseln mit Eva, die aber trotzdem etwas damit zu tun hat. Das Buch von 1913 endet mit der Fertigstellung des Tunnels, im Buch von 2023 wurde dieser wieder zugeschüttet und die moderne Handlung dreht sich u.a. um KI und Überwachung. Sehr spannend und von Hans Frey super moderiert. Der restliche Tag kann kommen :-)

## Christian Schobeß:

Seit 2006 bin ich Mitglied im Berliner SF-Club ANDYMON. Aber Con-Besuche waren bei mir eher eine seltene Rarität. (Abgesehen vom ANDYCON 2010.) Nun also der MetropolCon. Der Ort: Silent Green. Das passt: Mit freundlichen Grüßen von "Soylent Green". :-)

Ein schöner Ort! Bisher zwei tolle Diskussionen erlebt, u.a. mit Karlheinz Steinmüller, Hans Frey und Dietmar Dath. Ich bin gespannt, wie es weitergeht - sowohl heute (Freitag, 19. Mai 2023) als auch morgen. Und natürlich auch in Zukunft. Denn darum geht es ja auch in der SF... Ende!

## Wolfgang:

Heute hat die Technik zu 99% funktioniert. Wieder hat sich ein Dutzend Zuschauer von der "Schönheit des Universums" faszinieren lassen. Mit einer Fachfrau aus dem Berliner Planetarium gab es für Interessenten auch Erläuterungen zu den kosmischen Phänomenen. Chill out bei elektronischer Musik bei MetropolCon.

## Matthew:

Das Pub Quiz ist sehr unterhaltsam. Interessante fragen, die echt schwer zu beantworten sind, wenn fan alleine wäre. In der gruppe ist es durchaus machbar.

Vier teams haben teilgenommen, ein team hat gewonnen. Es waren 56 fragen, von denen team "Nord Süd Gefälle" immerhin 49 richtig beantwortete. Aber das gewinner-team hatte einen punkt mehr. Gewonnen haben sie die ehre sowie eine flasche whiskey und einen pin. Gesponsert wurde das Pub Quiz von Glasgow 2024 - A Worldcon for our Futures.

## Dieter Schmidt:

Ursprünglich hatte ich ja vor, die Verleihung des Kurd Laßwitz Preises zu besuchen - als würdiger Veranstaltungspunkt dieses Cons.

Aber bei den anderen sechs parallelen Programmpunkten gab es den Punkt "Perry Rhodan: Was ist los in der längsten Space Opera der Welt?", mit Lucy Guth, Olaf Brill und Kai Hirdt, moderiert von Hermann Ritter. Ein Thema, das zwar nicht unverzichtbar ist, das mich aber doch durchaus interessierte.

Also bin ich dorthin statt zum KLP.

Und sofort danach gab es einen Vortrag von Karlheinz Steinmüller zum Thema "Scientific Detective". Der war, wie bei Karlheinz nicht anders zu erwarten, sehr spannend und kompetent. Er hat meine Liste von "Das sollte ich auch mal lesen" um zwei SF-Detektive und Autoren vom Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts bereichert. Realistischerweise werde ich diesen Lese-Vorsatz wohl trotzdem nicht in die Tat umsetzen, denn irgendwas anderes ist immer ...

Aber der Programmpunkt war trotzdem eine Freude.

Dito das amüsante anschließende Panel, das Dirk van den Boom moderierte: "Sammeln: Freud und Leid und Leidenschaft". Sehr lustig und kurzweilig - in vielen Dingen erkannte ich meine eigenen pathologischen Unsinnigkeiten wieder ...